

**Anwesende:**

**Verteiler:**

	Gmd. Eggolsheim	schwarzmann@eggolsheim.de
	Gmd. Eggolsheim	hueppe@eggolsheim.de
	ALE Oberfranken	Rainer.Albart@ale-ofr.bayern.de
Fr. Sonja Pelz-Lindner	Büro SPL	info@ihre-landschaftsarchitektin.de
	Bayerischer Landtag	post@mdl-hofmann.de
Hr. Höck	AK Sprecher	stefan.hoeck@gmx.de
	AK Sprecher	sreinilde@yahoo.de
	AK Sprecher	ramona.kraus@email.de
Hr. Sitzmann	AK Sprecher	fritz.sitzmann@neuses.net
8 Vorstände Sportverein		

**Bemerkungen:**

1. **Derzeitige Nutzung**

Herr W. Tuffner stellt den Belegungsplan für den Spiegelsaal und die derzeitige Gesamtnutzung des Gebäudes vor.

s. separate Liste

Der **Keller** wird von dem Sportverein als Umkleide, Duschen, Heizung genutzt.

Das **EG** wird vom Sportverein verwaltet und wird von verschiedenen Nutzergruppen in Neuses genutzt auch ohne jegliche Vereinszugehörigkeit. Die Räume können auch privat gemietet werden.

Nutzung abends 19.00-21.30 (Gastwirtschaft bis 24.00)

Montag: Treffen Senioren-Tennis (im Winter)

Dienstag: Training Fußball

Donnerstag: Training Fußball, Kartenabend

Sonntag: Training Fußball

**1. OG: Spiegelsaal**

Der Spiegelsaal ist wochentags sowohl vormittags als auch nachmittags/abends mit verschiedensten Tanz-/Gymnastik-/Kindergruppen belegt.

AKs starten Umfrage wegen weiterem Nutzungsbedarf und Wünschen.

2. **Keller:**

Der Keller wurde in den letzten Jahren vom Sportverein saniert und mit allen notwendigen Sanitären Anlagen etc. versehen.

Hier stehen vor allem Trockenlegung der Außenmauern, neue Belüftungssysteme, Modernisierung der Heizungsanlage an.

s. Prot. 22 vom 5.05.2015

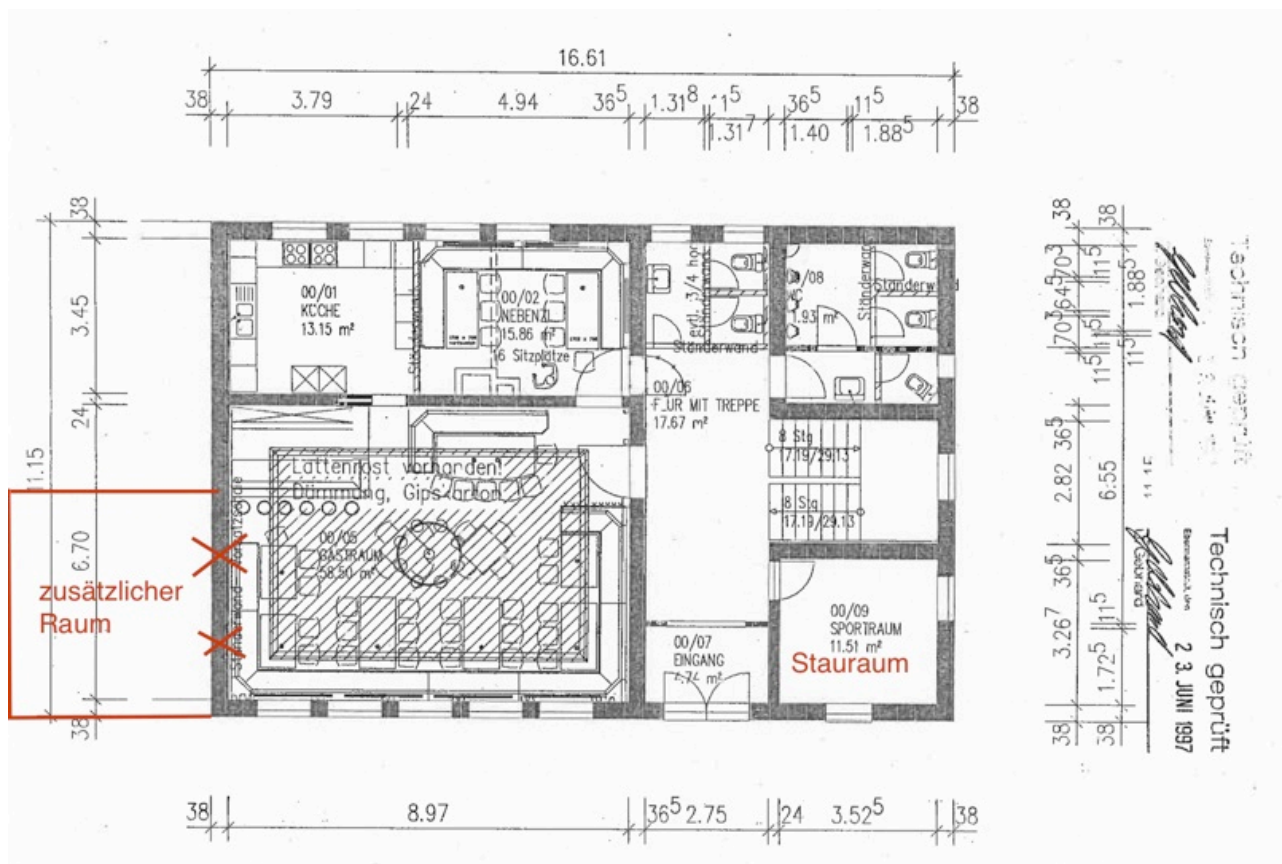
3. Erdgeschoss:

Das Erdgeschoss wird sowohl für verschiedene Vereine und Gruppen als Treffpunkt genutzt. Dies ist der einzige Raum in Neuses, der den Bürgern außerhalb von Vereinstreffen zur Verfügung steht.

Hier finden auch private Filmvorführungen, gesellige Feiern und offizielle Wahlveranstaltungen statt.

Neben dem Hauptraum mit Theke und anschließender Küche, gibt es noch einen kleinen separaten bestuhlten Raum, einen Stauraum und sanitäre Anlagen.

Bei enger Bestuhlung können max. 60 Personen im Hauptraum zusammen kommen. Eine Erweiterung wäre notwendig, damit hier ein Zentrum geschaffen werden kann, in dem auch mal Veranstaltungen (Kabarett, Musik, Kleinkunst) in einem sinnvollen Rahmen stattfinden kann. Möglich wäre eine Erweiterung durch das hinzufügen der derzeit vermieteten Wohnung, die sich im Westen an den großen Saal anschließt. Die Arbeitskreise möchten allerdings nicht, dass der derzeit bestehende Mietvertrag gekündigt wird. Lediglich soll die Möglichkeit bestehen, zu einem späteren Zeitpunkt die Wohnung nicht erneut zu vermieten, sondern der Dorfgemeinschaft zur Verfügung zu stellen. Der Hauptraum könnte dann mit Faltschiebetüren in verschieden große Bereiche je nach Bedarf geöffnet oder unterteilt werden.



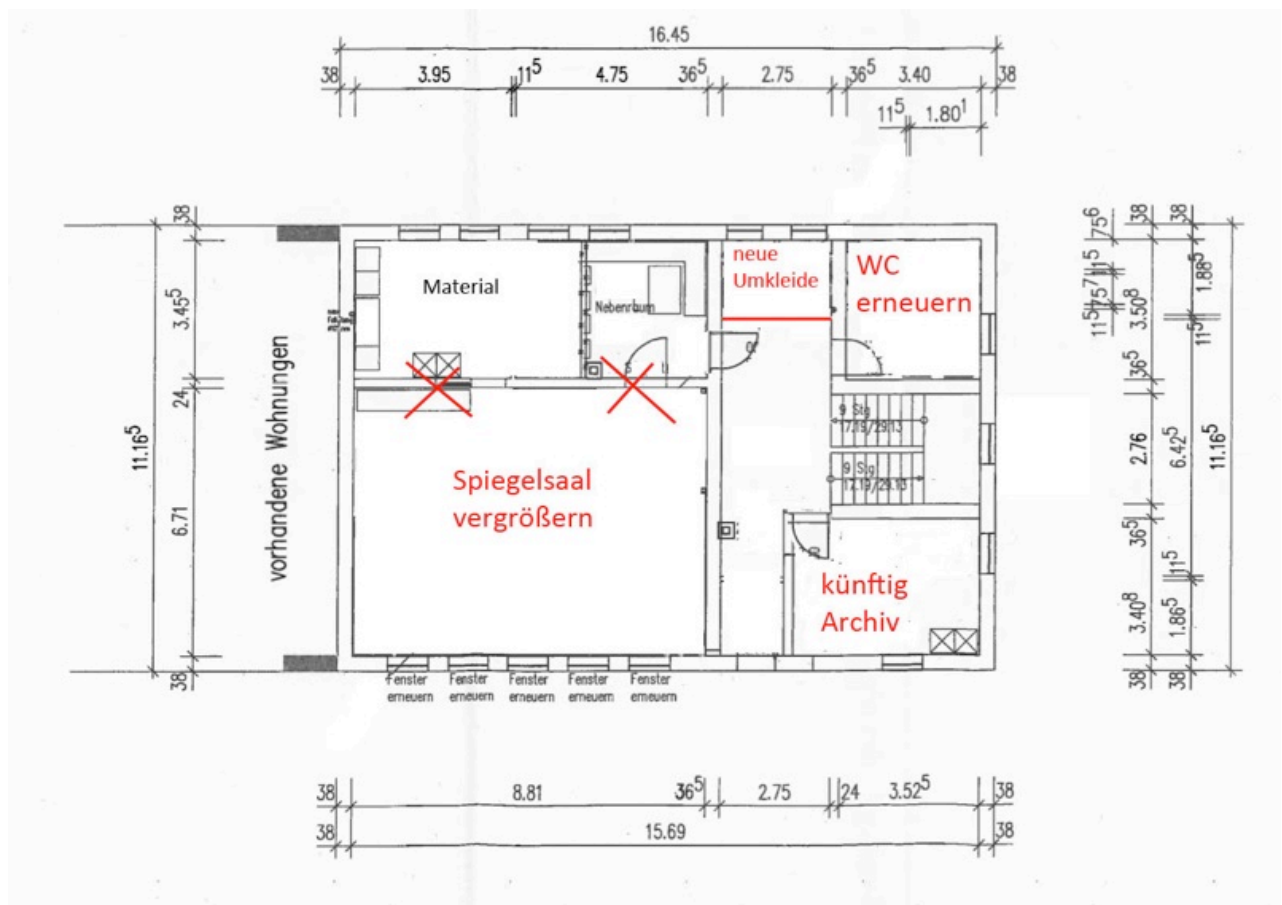
4. **1. Obergeschoss:**

Dabei stellt sich heraus, dass der Spiegelsaal in seiner Kapazität zu gering ist und nur mit ca. 10 Personen „betantz“ bzw. 5 Kindern beim Tennis „bespielt“ werden kann. Die Karateübungen sind mit Stock oder Waffengebrauch zu beengt ebenso das Kindertennis.

Der Spiegelsaal ist in der Gemeinde Eggolsheim einzigartig und wird gerne von der VHS, Tanz- und Ballettgruppen gebucht.

Eine Erleichterung würde schaffen, wenn der Materialraum und der Umkleideraum dem Spiegelsaal zugeschlagen werden könnten. Statt dessen könnten die Umkleiden neu im Flur errichtet werden (neue Wand einziehen), zwischen derzeitiger Umkleide und Archiv.

Bei einer stärkeren Nutzung des Dachgeschosses, sollten die Sanitären Anlagen im 1. OG wieder hergestellt werden. Dazu muss das Archiv in das ehemalige Lehrerzimmer umziehen.



5. **Dachboden**

Der Dachboden ist komplett ungenutzt. Dabei würde dieser sich ideal anbieten, um für größere Gruppen, für Sportarten mit mehr Bewegungsfreiheit (Karate, Kindertennis, Tanzboden) und für die gesamte Dorfgemeinschaft insbesondere in der kalten Jahreszeit. Hier könnten idealerweise die Tischtennisplatten, Dartmöglichkeiten oder ein Billardtisch dauerhaft aufgestellt werden.

6. **Fazit:**

Der ausgebaute, größere Dachbodenraum würde dabei **nicht in Konkurrenz** zum Spiegelsaal stehen. Er würde als Ergänzung für größere Gruppen sinnvoll zusätzlich genutzt werden können. Diesbezüglich stehen auch immer wieder Anfragen von der VHS in Eggolsheim an, die dringend größere Räume sucht.

Der vergrößerte Spiegelsaal ist stark umkämpft von verschiedenen Gruppen. Wegen der kompletten Ausnutzung könnte dabei das Angebot entzerrt und zusätzlich ergänzt werden.

7. **Fragen:**

- Wenn die Gruppen während der Umbauphase in andere (kostenintensivere) Räumlichkeiten zum Unterrichten ziehen müssen, können diese Ausweichmieten von der ALE gefördert werden?
- Kann der Markt Eggolsheim während der Umbauphase Räumlichkeiten im Lindnergelände für die Trainingseinheiten zur Verfügung stellen?
- Muss bei einem Umbau ein Aufzug vorgesehen werden? (Behindertengerecht)

ALE

Gmd. Egg

ALE/Gmd. Egg

8. **Außenanlagen**

Der Ausbau der Alten Schule als aktives Dorfgemeinschaftshaus ist ein wichtiger Schritt in der Dorferneuerung.

Dieser Ausbau wird durch die Aufwertung und Ausbau der Außenanlagen komplettiert. Hier soll neben der Neuordnung der Parkplätze, Eingrünung der Alten Schule auch ein attraktives, aktives Zentrum für alle Dorfbewohner, Vereine und Besucher entstehen.

Deswegen sollen hier Seniorensportgeräte aufgebaut, Sitz- und Treffpunkte geschaffen werden und dorfgemeinschaftliche Veranstaltungen stattfinden.

Dazu könnte der Backofen von der Bamberger Straße in den Außenbereich des DGH umverlegt werden. Er könnte hier besser bei verschiedenen Festlichkeiten genutzt und intergriert werden:

- Backofenfest
- Weinabende
- Zwiebelkuchenfest
- Makrelengrillen
- Adventsmarkt
- Etc.

Sonja Pelz-Lindner  
Ihre Landschaftsarchitektin